



Evangelisch-Lutherische Erlöserkirche
Neu-Ulm | Offenhausen

Februar | März 2021

Gemeindebrief



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Es ist genug!“ Mein Sohn legt mitten in der Deutschaufgabe seinen Stift weg. Ich erschrecke: Schon nach zwei Tagen die erste Blockade?!? „Genug mit was?“ frage ich entsetzt, „genug mit Homeschooling?“ Der Junge schaut aus dem Fenster, draußen treiben Schneeflocken vorbei. „Nein. Das meine ich gar nicht. Es ist einfach genug mit Corona!“ Einen Moment sitzen wir und schauen gemeinsam den tanzenden Schneeflocken zu. In mir klingt das Wort noch nach. „Es ist genug...“ Das spricht mir aus der Seele. Und wahrscheinlich geht es vielen ähnlich. Am Anfang dieses Jahres, in dem wir noch lange mit Einschränkungen werden leben müssen, haben wir wahrscheinlich alle schon jetzt genug.

Dieser kleine Satz schwingt noch aus einem anderen Grund in mir nach. Ich schlage die Bibel auf, im 1. Königebuch (19,4) werde ich fündig: „Es ist genug! So nimm nun Herr, meine Seele!“ So sagt es der Prophet Elia. Da ihm die Königin Isebel nach dem Leben trachtet, ist er in die Wüste geflohen. Den ganzen Tag ist er bei brennender Hitze gelaufen, nun ist er zu Tode erschöpft. Es ist genug! Er kann nicht mehr. Am Ende seiner Kräfte sinkt er bei einem Ginsterbusch zusammen und schläft ein. Da rührt ihn ein Engel an. „Steh auf und iss,“ sagt der Engel und noch ein weiteres Mal spricht er: „Steh auf und iss, denn du hast einen weiten Weg vor dir!“ So isst der erschöpfte Prophet zwei Mal. Er stärkt sich für einen wirklich weiten Weg: 40 Tage und 40 Nächte muss er noch weiterlaufen, bis er an den Berg Horeb kommt. Erst nach diesem weiten Weg wird er Gott begegnen. Nach seinem langen Weg zeigt sich Gott ihm. Doch er zeigt sich nicht in Macht und Herrlichkeit, sondern im leichten Säußeln eines Windes.

Diese Geschichte nehme ich mit. Mit in diese Zeit, in der man immer wieder „Genug haben“ wird, von den Auflagen, den Begrenzungen, den Einschränkungen und Unsicherheiten. Ich nehme diese Geschichte mit als eine Stärkung für den langen Weg, der noch vor uns liegt. 40 Tage und Nächte sind es bei Elia, 40 Tage und Nächte zählt die Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern, wenn man die fastenfreien Sonntage nicht mitrechnet. So wird der Weg des Elia durch die Wüste ein Symbol für unseren Weg auf Ostern zu: Auf dieses Osterfest, an dem noch längst nicht alles wieder normal sein wird, und an dem wir doch feiern, dass Christus auferstanden ist und die bindende Macht des Todes besiegt hat.

Zu diesem Weg stärkt mich vielleicht kein Engel, der mir im Schlaf Brot und Wasser reicht - das war ja auch Elias Engel! Ich möchte die Augen offen halten und achtsam sein für die Engel, die mich zu meinem eigenen Weg stärken. Ich wünsche auch Ihnen für die kommende Zeit, dass Sie der Engel Gottes anrührt, stärkt und ermutigt. Damit wir den langen Weg auf Ostern zugehen, in der Erwartung der Begegnung des Auferstandenen - wie auch immer er uns entgegenkommen mag. Vielleicht ja auch ganz sanft und leicht, wie im Säußeln eines Windes?

Herzlich grüßt Sie Ihre Pfarrerin Ruth Šimeg

In dieser Ausgabe lesen Sie:

„Worauf bauen wir?“ - Weltgebetstag 5. März

Die Liturgie des Weltgebetstags stammt in diesem Jahr aus Vanuatu. Das ökumenische Vorbereitungsteam lädt zu einem stimmungsvollen Abendgottesdienst ein, der in diesem Jahr - natürlich unter Einhaltung strenger Hygienemaßnahmen - in der katholischen Kirche St. Albert stattfinden wird.

Lesen Sie weiter auf Seite 4.

Jugendgottesdienst und Predigtreihe im März

Da in diesem Jahr keine Bibelabende in der Passionszeit stattfinden können, wird es eine Predigtreihe zu den Grundlagen des Glaubens geben.

Lesen Sie weiter auf Seite 4/5.

Osternacht

Nachdem die Osternacht im vergangenen Jahr aufgrund des Corona-Lockdowns nur online stattfinden konnte, hoffen wir umso mehr darauf, dieses Jahr wieder mit der Feier am Ostermorgen das wichtigste Fest der Christenheit feiern zu können!

Lesen Sie weiter auf Seite 5.

Interaktiv: Was fehlt am meisten?

Seit bald einem Jahr liegt unser blühendes Gemeindeleben „auf Eis“. Eine kleine Bilderauswahl weckt Erinnerungen an viele Veranstaltungen, Gruppen, Freizeiten und Gottesdienste, die momentan nicht möglich sind. Schreiben Sie uns, was Sie am Gemeindeleben momentan am meisten vermissen!

Lesen Sie weiter auf Seite 7.



Weiterer Inhalt

Aus unserer Gemeinde 6
 Diakonie..... 8
 Gottesdienste im Überblick..... 9
 Freud und Leid..... 10
 Kontakt | Infos | Impressum 11



“Worauf bauen wir?” - Weltgebetstag 2021

Mit dem Bibeltext aus der Bergpredigt (Matthäus 7, 24-27) laden wir Sie herzlich ein zum ökumenischen Weltgebetstag am 5. März 2021 um 18.00 Uhr in St. Albert.

Die Botschaft, die uns die Frauen aus dem diesjährigen Gastgeberland Vanuatu mitgeben ist ganz klar: Sie bauen auf Gott und schöpfen aus diesem Vertrauen neuen Mut und Zuversicht für eine bessere Zukunft und den Schutz unserer Umwelt.

Im Südseeparadis Vanuatu mit seinen Stränden und palmenumsäumten Inseln ist das Thema Klimawandel nicht nur eine reale, sondern vor allem greifbare Bedrohung, droht doch der steigende Meeresspiegel die 83 Inseln im pazifischen Ozean zu verschlucken. Zudem hat der kleine Staat das geschafft, wovon wir hierzulande noch weit entfernt sind: Es herrscht seit ein paar Jahren ein rigoroses Plastikverbot.

Coronabedingt findet der diesjährige Abendgottesdienst um 18 Uhr nach strengem Hygienekonzept, mit Abstand und Maske statt. Somit muss auch das traditionelle Beisammensein zu Tisch dieses Jahr leider entfallen. Sollten sich hier Änderungen ergeben werden diese im Schaukasten an der Erlöserkirche und auf der Homepage veröffentlicht.

Wir bitten zudem um Ihre Spende, denn die Frauen aus Vanuatu und auf der ganzen Welt brauchen gerade jetzt unsere Solidarität, unser Gebet und unsere finanzielle Unterstützung durch die Kollekte:

Weltgebetstag e.V.; IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 40
Verwendungszweck: Kollekte Vanuatu



Predigtreihe in der Passionszeit: Ich glaube - aber woran eigentlich?

Die Passionszeit ist eine Zeit, sich auf die Grundlagen des eigenen Glaubens zu besinnen. Da Bibelabende in diesem Jahr nicht möglich sind, wird es stattdessen eine Predigtreihe der drei Neu-Ulmer Kirchen zum apostolischen Glaubensbekenntnis geben.

Den Auftakt bildet ein Jugendgottesdienst, in dem die Jugendlichen eigene Fragen zum Glaubensbekenntnis sammeln können. An den folgenden Sonntagen werden diese Fragen dann in drei Predigten aufgenommen und anhand der sogenannten „Drei Artikel“ zum Vater, Sohn und Heiligen Geist bearbeitet. Herzliche Einladung!

Jugendgottesdienst - Ich glaube, aber woran eigentlich?

26. Februar, 18.30 Uhr, Petruskirche, Rel.Päd. Henkelmann & Team

Predigtreihe I - Ich glaube an Gott, den Vater

7. März, 10 Uhr, Erlöserkirche, Pfrin. Šimeg

Predigtreihe II - Ich glaube an den Heiligen Geist

14. März, 10 Uhr, Erlöserkirche, Pfr. Werner

Predigtreihe III - Ich glaube an Jesus Christus

21. März, 10 Uhr, Pfr. Knöllner



Der Herr ist auferstanden! - Osternacht 2021

Die Feier der Auferstehung Christi ist seit der frühen Christenheit das wichtigste Fest. So feiern wir auch in der Erlöserkirche das Osterfest mit einer ganz besonderen Morgenfeier und hoffen, dass wir in diesem Jahr das Osterfest wieder gemeinsam feiern können: Eine Stunde vor Sonnenaufgang beginnen wir in der dunklen Kirche, mit Taizé-Gesängen und Lesungen, erwarten das Osterlicht und sehen, wie zunächst eine einzelne Kerze, dann immer mehr Kerzenlicht den dunklen Kirchenraum erfüllt. So lassen wir uns im Licht des anbrechenden Morgens von der Auferstehungshoffnung erfüllen und gehen gestärkt und voller Freude in die kommende Osterzeit.

Ostersonntag, 4. April

6.00 Uhr

Erlöserkirche

Besuchen Sie unsere Homepage: www.erloeserkirche-neu-ulm.de

Wir freuen uns mit der Petrusgemeinde über die Wiederbesetzung der dritten Pfarrstelle: Pfarrer Jean-Pierre Barraud, bisher Pfarrer in Thalfingen, wurde am 24. Januar in seinen Dienst eingeführt. Am 28. Februar wird er zum ersten Mal in der Erlöserkirche Gottesdienst halten und sich persönlich vorstellen. Wir wünschen ihm Gottes Segen zu seinem Dienst in unseren Kooperationsgemeinden!



Dank für Jahrgabe und Kirchgeld

Wir danken ganz herzlich für Ihre Kirchgeldgabe im vergangenen Jahr in Höhe von insgesamt 7278,20€. 50% des Betrags verbleiben direkt in unserer Kirchengemeinde, 50% bringen wir in die Gesamtkirchengemeinde Neu-Ulm ein, in der die Erlösergemeinde mit anderen Kirchengemeinden in Neu-Ulm verbunden ist.

Weitere 6993,50€ erhielten wir anlässlich der Jahrgabe 2020 für die Pflanzung des neuen Baumes im Innenhof der Erlöserkirche. Gut die Hälfte dieses Betrags wurde von den Konfirmandinnen und Konfirmanden, ihren Familien und Freunden anlässlich der Konfirmation 2020 aufgebracht!

Für diese und so viele weitere Spendenbeiträge für ganz unterschiedliche Bereiche unserer Kirchengemeinde danke ich Euch und Ihnen ganz herzlich und sage dafür auch im Namen des Kirchenvorstands ein herzliches Vergelt's Gott!
Ihre Ruth Šimeg



Gräfik: Plaßmann

Hilfe zur Impfanmeldung - Helfer gesucht!

Viele möchten sich gegen das Corona-Virus impfen lassen - doch gerade für die Hochrisiko-Gruppe ist das gar nicht so leicht: Die Anmeldung zur Impfung erfordert im Optimalfall Kenntnisse im Umgang mit dem Internet und ein Smartphone bzw. einen Drucker. Viele Senior*innen haben deshalb keine Möglichkeit, sich online zur Impfung anzumelden.

Wir suchen deshalb auch in unserer Kirchengemeinde Menschen, die älteren Mitbürgern bei der Anmeldung zur Impfung helfen können, indem sie die erforderlichen Daten telefonisch entgegennehmen und die Online-Anmeldung vornehmen.

Um „Anmeldungshelfer“ zu werden, brauchen Sie lediglich einen Internetzugang und einen Drucker.

Wenn Sie als Anmeldehelfer aktiv werden wollen, melden Sie sich bitte im Pfarramt oder bei Pfarrerin Šimeg!

Sie brauchen Hilfe?

Sie möchten sich zur Covid-Impfung anmelden und wissen nicht, wie es geht?

Dann melden Sie sich bitte im Pfarramt. (Tel: 79152). Wir vermitteln Ihnen einen Helfer, der für Sie die Impfanmeldung vornehmen kann.





In diesem Jahr erbittet die Diakonie Ihre Spende im Rahmen der Frühjahrs-sammlung für die Schwangerschafts- und Konfliktberatung. Mehr Informationen dazu auf www.diakonie-bayern.de

Frühjahrs-sammlung 15. - 21. März 2021

Schwanger - und jetzt?

Ein Kind kann alles verändern. Kaum ein Ereignis hat so starke Auswirkungen auf das Leben wie eine bevorstehende Geburt. Schon die schlichte Nachricht „Ich bin schwanger“ setzt eine starke Dynamik in Gang.

So zentral diese Erfahrung ist, so groß sind auch die Erwartungen und Wünsche, die mit der Geburt eines Kindes verbunden sind. Genauso groß sind aber auch die Unsicherheiten und Ängste – und sie können sogar so beherrschend werden, dass die werdende Mutter, der Vater oder beide an einen Schwangerschaftsabbruch denken.

Diesen widersprüchlichen Gefühlen Raum zu geben und sie erst einmal ohne Wertung anzunehmen, ist Alltag in den 14 staatlich anerkannten Schwangerschaftsberatungsstellen der Diakonie Bayern und der Vereine Frauen beraten. Nicht immer dreht sich das Gespräch dabei um die Beziehungs- und Gewissenskonflikte, die sich in der Bezeichnung „Schwangerschafts(konflikt)beratung“ widerspiegeln und bei denen es letztlich ja auch um das Leben eines werdenden Menschen geht. Oft sind es einfach nur die vielen Alltagsfragen, die sich rund um eine Schwangerschaft stellen, bis hin zu Informationen über soziale, wirtschaftliche und finanzielle Hilfen.

Spenden können Sie:

... bei Ihrem Pfarramt
 ... beim Diakonischen Werk Neu-Ulm
 ... mit Überweisung an das Diakonische Werk Bayern e.V., Evangelische Bank eG
 IBAN: DE20 5206 0410 0005 2222 22
 BIC: GENODEF1EK1
 Stichwort: Frühjahrs-sammlung 2021
 ... oder mit einem Anruf bei unserer Spendenhotline 0800 7005080*: Spenden Sie einmalig 5 €, 10 € oder 15 € oder unterstützen Sie die Diakonie als Dauerspender!
 (* Der Anruf ist gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz)



Sonntag 31.1., 10.00 Uhr
 Gottesdienst
 Pfarrerin Ruth Šimeg



Sonntag 7.2., 10.00 Uhr
 Gottesdienst
 Pfarrer Bernhard Werner



Freitag, 12.2., 20.00 Uhr
 ökumenisches Taizégebet
 St. Albert



Sonntag, 14.2., 10.00 Uhr
 Konfirmandenvorstellung
 Pfarrerin Ruth Šimeg



Sonntag, 21.2., 10.00 Uhr
 Familiengottesdienst
 Pfarrerin Ruth Šimeg



Freitag 26.2., 10.00 Uhr
 Jugendgottesdienst - Ich glaube, aber woran eigentlich? Petruskirche
 Jugendreferent Felix Henkelmann



Sonntag 28.2., 10.00 Uhr
 Gottesdienst mit Abendmahl W/E
 Pfarrer Jean-Pierre Barraud



Freitag, 5.3., 18.00 Uhr
 Ökumenischer Weltgebetstag
 in St. Albert, Weltgebetstag-Team



Sonntag, 7.3., 10.00 Uhr
 Gottesdienst zur Predigtreihe 1
 Pfarrerin Ruth Šimeg



Freitag, 12.3., 20.00 Uhr
 ökumenisches Taizégebet, St. Albert

T/W/E: Abendmahl mit Traubensaft (T) bzw. Wein (W) im Einzelkelch, Hostien grundsätzlich glutenfrei

Änderungen vorbehalten: Abendmahl nur bei positiver Entwicklung des Infektionsgeschehens, ebenso ist noch unklar, ob die Konfirmation am geplanten Termin stattfinden wird.



Sonntag, 14.3., 10.00 Uhr
 Gottesdienst zur Predigtreihe 2
 Pfarrer Bernhard Werner



Sonntag, 21.3., 10.00 Uhr
 Gottesdienst zur Predigtreihe 3
 Pfarrer Johannes Knöllner



Montag, 22.3. 18.30 Uhr
 Friedensgebet, Team



Samstag, 27.3., 18.00 Uhr
 Vorabendgottesdienst mit Beichte und Abendmahl W/E
 Pfarrerin Ruth Šimeg, Rel.-Päd. Felix Henkelmann



Achtung Sommerzeit!
Sonntag, 28.3., 10.00 Uhr
 Festgottesdienst zur Konfirmation
 Pfarrerin Ruth Šimeg, Rel.-Päd. Felix Henkelmann



Gründonnerstag, 1.4., 19.00 Uhr
 Gottesdienst mit Abendmahl W/E
 Pfarrerin Ruth Šimeg



Karfreitag, 2.4., 10.00 Uhr
 Gottesdienst mit Abendmahl W/E
 Pfarrerin Ruth Šimeg



Ostersonntag, 4.4., 6.00 Uhr
 Osternacht mit Abendmahl T/E
 Pfarrerin Ruth Šimeg



Ostersonntag, 4.4., 10.00 Uhr
 familienfreundlicher Festgottesdienst mit Abendmahl T/E
 Pfarrerin Ruth Šimeg

Diese Seite kann aus Gründen des Datenschutzes nicht in der Online-Ausgabe angezeigt werden. Wir bitten um Verständnis!

Monatsspruch
FEBRUAR
2021

Freut euch darüber,
dass eure Namen **im Himmel**
verzeichnet sind!

LUKAS 10,20

Pfarramt Erlöserkirche Neu-Ulm

PfarrerIn Ruth Šimeg
Martin-Luther-Str. 2, 89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731 / 79 152
Fax.: 0731 / 972 68 55
e-mail: pfarramt.erloeser.neu-ulm@elkb.de
Internet: www.erloeserkirche-neu-ulm.de
Spendenkonto:
DE 35 7305 0000 0430 1520 09,
BIC: BYLADEM1NUL Sparkasse Neu-Ulm
(bitte mit Angabe des Spendenzwecks)

Öffnungszeiten Pfarramtsbüro

dienstags, donnerstags: 14.00 - 18.00 Uhr
Sekretärin: Gerda Wiedenmann

Seelsorgebereitschaft Neu-Ulm

Mobiltelefon: 0171 / 628 42 74

Vertrauensmann des Kirchenvorstands

Wolfgang Streiftau
Tel.: 0731/76339

Evangelisches Kinderhaus Spatzennest

Leiterin: Bianca Bosch
Krautgartenweg 1, 89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731/73502
kinderhaus-spatzennest-offenhausen@elkb.de

Jugendarbeit

Religionspädagoge B.A. Felix Henkelmann
Petrusplatz 8, 89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731/9748652
felix.henkelmann@elkb.de

Diakonisches Werk

Eckstraße 25, 89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731/70478-0

Sozialstation der Diakonie Neu-Ulm


Petrusplatz 8, 89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731/73256

Hinweis zum Parken im Kirchhof:

Im Winter bitten wir Sie zu beachten, dass es im Kirchhof nur einen eingeschränkten Winterdienst gibt und bei Gottesdiensten nur Fußwege geräumt werden. Die Parkflächen können vereist sein. Es empfiehlt sich bei Schneeglätte, an der Straße zu parken und sich an die geräumten Fußwege zu halten. So kommen Sie sicher an!

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Erlöserkirche Neu-Ulm
V.i.S.d.P.: Pfarrerin Ruth Šimeg
Redaktion: Ruth Šimeg, Felix Henkelmann, Gerda Wiedenmann, Wolfgang Streiftau
Druck: Flyeralarm, Würzburg
Auflage: 1.500
Bilder: Fotos, soweit nicht anders angegeben, privat Der Gemeindebrief erscheint alle 2 Monate und wird im Gemeindebereich der Erlöserkirche kostenlos verteilt. Gerne nehmen wir dafür Spenden entgegen:
Sparkasse Neu-Ulm DE 35 7305 0000 0430 1520 09,
BIC BYLADEM1NUL, Spendenzweck: Gemeindebrief



Jesus Christus spricht:

**Seid
BARMHERZIG,
wie auch
euer VATER
barmherzig ist!**

JAHRESLOSUNG

2021

LUKAS 6,36